



Mehr Zeit für Musik 2.0, 18.11.2017, Nieders. Sparkassenstiftung Hannover

Panel V: „Mehr Zeit für Musik“

Erarbeitung einer Broschüre zur Organisation von Instrumental- und Vokalklassen

Raum 3 / 12:30

Exposé:

Dem Klassenmusizieren als pädagogisches Konzept liegt die Vorstellung von handlungsorientiertem Musikunterricht zu Grunde: Schülerinnen und Schüler erlernen im Fachunterricht zusätzlich zu den in den Rahmenrichtlinien formulierten Inhalten das Spielen eines Instruments in einem Ensemble. Mittlerweile gibt es unzählige erfolgreiche Instrumentalklassen. Hinter diesen erfolgreichen Modellen stehen engagierte Schulleitungen, Fachlehrkräfte, außerschulische Partner und Eltern, deren Aktivitäten diese Modelle erst erfolgreich machen. Das Engagement umfasst vielfältige Aufgaben, die teilweise weit über das Normalmaß hinausgehen.

Der beträchtliche organisatorische Aufwand stellt alle Beteiligten vor große Herausforderungen. Hier könnten praktische Tipps und Leitfäden extrem hilfreich sein, um mehr Zeit für Musik zu haben, anstatt zeitliche Ressourcen in administrative Arbeiten zu investieren.

Dieses Panel beschäftigt sich mit der Planung und Erarbeitung eine Handreichung zur Organisation von Instrumentalklassen.

Form:

- Brainstorming über Inhalte der Handreichung, Priorisierung der Inhalte, Ergänzung der Inhalte durch praktische Erfahrungen, Austausch über mögliche Publikationsformen der Handreichung

Ziel:

- Erarbeitung eines inhaltlichen Grundgerüsts der Handreichung
- Aufnahme der praktischen Erfahrungen bei der Installierung und Durchführung eines Klassenmusiziermodells in das inhaltliche Grundgerüst der Handreichung

Zielgruppen:

- Lehrkräfte der allgemein bildenden Schulen
- Außerschulische Instrumentallehrkräfte
- Schulleitungen
- Studenten / Referendare

*Referent*Innen:*

- Mitarbeiter aus den Fachreferaten des MK (geplant)
- Uwe Mäneke, Landeskoordinator „Klassenmusizieren“

Moderation:

- Hannes Piening, Landesmusikrat Niedersachsen

Dauer: 60 min.

(Änderungen vorbehalten)